



Philosopher

Krawallgeier - Wer sind die Mitglieder der Band und was spielen die einzelnen?

Snakes: Das Lineup besteht aus Mike Seifert an den Vocals, Christoph Weilbach an den Drums, Tobias Trepte, welcher den Bass bedient und mit Christoph für die meisten der instrumentalen, sphärischen Stücke verantwortlich zeichnet, und meiner Wenigkeit an Gitarre und Gitarrensynth.

Krawallgeier - Wie entstand die Band?

S.: Tobi und ich hatten schon ca. 6 Jahre lang in einer anderen Band zusammen gespielt. Als diese sich dann 2003 auflöste, haben wir nach Mitstreitern für ein neues Projekt gesucht, so ist dann Christoph dazugekommen. Nach einigen Besetzungswechseln am Gesang und einer kurzzeitigen zweiten Gitarre stand das Lineup mit Mike und so ist es seit Anfang 2004 geblieben.

Krawallgeier - Wie würdet Ihr euren Musikstil beschreiben?

S.: Nun ja als Lovecraftian Death Metal halt
Musiktechnisch würde ich uns im Mitt-90er Ami-Death (also Morbid Angel und Death etc.) sehen, wobei wir eine recht eigene Art haben, das ganze umzusetzen.

Krawallgeier - Welche Bands sind eure Vorbilder?

S.: Das sind neben den oben genannten Death und Morbid Angel auch solche Bands wie Nile, Opeth, Pestilence, Gorguts, Maelstrom (F) oder Neuraxis. Wir mögen aussergewöhnliche Bands, welche die Grenzen des Genres aufzeigen ebenso wie Klassiker wie Bolt Thrower, Benediction, Obituary usw.

Krawallgeier - Richtet ihr euch nach diesen Bands?

S.: Diese Bands haben irgendwie alle auch eine sehr eigene Auffassung vom Death Metal, welche sich größtenteils in anderen Regionen bewegt als reiner (musikalischer) Brutalität. So was beeindruckt uns schon. Trotz alledem steht bei uns das Konzept im Vordergrund und unsere eigene Weise, ungewöhnlichen Death Metal zu machen. In diesem Sinne sehen wir uns mit den oberen Bands mehr verbunden als nur durch musikalische „Anleihen“.

Krawallgeier - Wie entstehen eure Songs?

S.: Größtenteils nehme ich ein paar Ideen auf und stelle das ganze dann den anderen vor, wo wir sie arrangieren, an die Vocals anpassen etc. Somit durchläuft der Song einen Prozess, welcher seinen Ursprung im Unterbewusstsein nimmt, nämlich beim eigentlichen Komponieren der Rohfassung und sich dann immer bewusster verfeinert, da wir das Arrangieren als wichtigen musikalischen Prozess ansehen, welcher zusammen mit den Lyrics dem Song sein eigentliches Gesicht gibt.

Krawallgeier - Wie sieht es mit Gigs aus? Habt ihr viele Auftritte?

S.: Bis jetzt können wir uns nicht beklagen, natürlich könnten es immer mehr sein, wir erwarten aber noch viele weitere Termine für 2005. Fest stehen bis jetzt ein paar Termine (siehe www.philosopher-music.de), unter anderem am 9.4. in Giebelstadt mit Finntroll, Naglfar, Amoral und Debauchery, dem wir schon gespannt entgegensehen.

Krawallgeier - Sind sie gut besucht?

S.: Das sind sie im Allgemeinen schon, wir sind zufrieden. Auf eine Ausnahme muss ich an dieser Stelle aber leider eingehen und zwar wurden wir von Rockhouse e.V. in Altenberg 2004 zu einem Festival „Rock Am Schacht“ gebucht. Trotz solch illustrier Bands wie Fleshless oder Death Reality war das Ganze sehr schlecht besucht und wir haben mit dem Veranstalter auch sonst keine guten Erfahrungen gemacht.

Krawallgeier - Sind die Leute mit eurer Live-Performance zufrieden?

S.: Auch da haben wir bisher recht positive Reaktionen verzeichnen können, trotzdem wollen wir uns auch da zukünftig steigern und z.B. ein paar Gesangseinlagen der (bisherigen) Instrumentalisten einbauen. Es bleibt also spannend...

Krawallgeier - Wie ist die Reaktion der Leute auf euren Musikstil? Gibt es Kritik?

S.: Ja, natürlich gibt es die. Wir würden uns wundern, wenn es nicht so wäre. Wir sind einigen Leuten schlicht nicht brutal genug. Aber da wir das auch gar nicht sein wollen, haben wir damit kein Problem. „Thoughts“ wurde genau wie unser Demo „What dwells beyond“ bis jetzt in den Reviews sehr gut aufgenommen, auch die Produktion durch das WORLSEND Studio, mit der wir sehr zufrieden sind. Auch unsere etwas ungewöhnliche Verwendung von Gitarrensynths in den Songs und einiger atmosphärischer Instrumentalstücke kam gut an. Ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg.

Krawallgeier - Warum macht Ihr Musik? (Berufung, Leidenschaft, Ausdruck, Hobby)

S.: Ich denke es ist eine gesunde Mischung aus allem, wobei ich persönlich im Studio versuche, das maximal mögliche an Atmosphäre aus einem Album herauszuholen und live natürlich die Leidenschaft im Vordergrund steht. Da mag es mal etwas rougher klingen, aber so mögen wir das, daher wird es bei uns trotz einiger schwierig umzusetzender

Passagen keinen Playback geben!

Krawallgeier - Erzähl etwas über eure Alben.

S.: Wie schon oben angedeutet, ist seit dem 21. Februar 2005 unser Debut-Album „Thoughts“ auf RUPTURED SILENCE Rec. erschienen (zu beziehen auf www.xtreme-music.de, www.life-mailorder.de und www.rupturedsilence.com oder am besten live!).

Wir haben es in den WORLSEND-Studios (www.worldsendstudio.de) in der Eifel aufgenommen und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden, da wir im Mario (Studiochef) und im Ritchie (Labelchef) nicht nur zwei fähige Menschen sondern auch musikalischen Verbündete sehen.

Zur CD gibt es auch einen Videoclip, der ausschliesslich live gratis zum Album verschenkt wird.

Ein wenig Historie noch: Anfang 2004 erschien unser Demo „What dwells beyond“ in kompletter Eigenregie, welches sich inzwischen über 500 Mal im Underground verkauft hat – MP3's davon und von „Thoughts“ auf www.philosopher-music.de.

Krawallgeier - Wie sieht die Zukunft der Band aus? Ist irgendwas geplant, oder lasst ihr einfach alles auf euch zukommen?

S.: Wir möchten vor allem unseren Bekanntheitsgrad steigern und natürlich so häufig wie möglich live spielen. Momentan basteln wir bereits an den ersten Songs für das zweite Album, welches aber noch in einiger Ferne liegt. Ausserdem planen wir eine kleine Tour mit anderen RUPTURED SILENCE - Bands für 2005, um das Label zu promoten. Darüber hinaus sind wir weltweit in Kontakt zu vielen Leuten aus der Lovecraft/Cthulhu-Mythos-Fangemeinde, die sich für unsere Musik interessieren.

Also wird man demnächst auch auf solchen Conventions mit uns rechnen müssen – keep the mythos alive!

Krawallgeier - Gibt es irgendwas was du den Leuten da draußen noch mitteilen möchtest? Sozusagen das letzte Wort.

S.: Ich möchte dir im Namen von PHILOSOPHER für das Interview und die Unterstützung danken, dir wir bisher vom Underground bekommen haben und mich mit den Worten verabschieden : „Phnglui mglwafh Cthulhu Rlyeh wgah nagl fhtagn / In his house in Rlyeh, dead Cthulhu waits dreaming!“ .

Krawallgeier - Danke für das Interview